

Pressemitteilung 10 / 2026

Ihre Ansprechpartner:

Judith Schlumberger-Steger
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
judith.schlumberger-steger@kulturerbebayern.de
Tel.: 089 377 999 475
Mobil: 0176 66 808 558

Schülerprojekt in der Judengasse 10 in Rothenburg: Führungen von Realschülern für Grundschüler

Rothenburg/München, 09. Juli 2026 - **Auf der Zielgeraden: Das Denkmalprojekt der Klasse 7a der Rothenburger Oskar-von-Miller-Realschule befindet sich zum Schuljahresende kurz vor seiner Vollendung. Ausgewählt als eines von zwei Projekten in Bayern, das durch das Schulprogramm denkmal aktiv gefördert wurde, befasste sich die Klasse unter der Leitung von Melanie Nowarra-Ley und Simone Lindner jetzt ein ganzes Schuljahr lang intensiv mit dem Haus in der Judengasse 10.**

Die Immobilie ist ein Schützling der Initiative KULTUR ERBE BAYERN, wurde aufwändig saniert und 2024 wieder für der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dort beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler der Realschule u.a. mit dem Judentum in Rothenburg (v.a. mit der Mikwe, einem jüdischen Ritualbad im Keller des Gebäudes), mittelalterlichem Leben, Bauweisen und Materialien, wie z.B. Fachwerkdachkonstruktionen, Dachziegelherstellung, der Bohlenstube als „gute Stube“ im Gebäude, dem Erhalt historischer Gebäude im Allgemeinen und Archäologie. Dafür erarbeitete die Klasse 7a als Denkmaldetektive sieben verschiedene Stationen für Grundschüler mit kurzen Inputphasen und interaktiven Aktionen. Am 13.7.2026 ist es dann so weit: Beim gemeinsamen „Denkmaltag“ darf die Klasse 3c der Toppler Grundschule den Stationenrundgang durch die Judengasse 10 ausgiebig testen. Ein erster erfolgreicher Test erfolgte bereits mit der 5. Klasse der Realschule.

Frau Nowarra-Ley und Frau Lindner als verantwortliche Lehrkräfte des Projektes sind sich dabei einig: *„Ohne die tatkräftige Unterstützung unserer externen Helfer hier vor Ort hätten wir das Projekt nicht in dieser Form durchführen können. Wir bedanken uns daher ganz herzlich u.a. bei Karin Bierstedt vom Verein Kulturerbe Bayern, Herrn Frank vom Landesamt für Denkmalpflege, Hans-Gustaf Weltzer und dem Architekturbüro Edelhäuser und Konopatzki sowie Herrn Knoll, Herrn Dr. Naser und Herrn Dr. Gußmann, dass sie alle dazu beigetragen haben, unsere Schüler von Denkmaldetektiven zu richtigen Experten auszubilden.“*

Für unsere Schüler war es eine gute Erfahrung. So sagt **Sebastian T.**: *„Es hat auf jeden Fall sehr viel Spaß gemacht.“* und sein Freund **Simon B.** ergänzt: *„Das Haus war so interessant, man konnte immer wieder etwas Neues entdecken.“*

Am Anfang stand ein ausgezeichnetes Filmprojekt

Im Frühjahr 2025 hatte die Film AG der Schule „ViTeRo (Video Team Rothenburg)“ bereits einen 10-Minuten-Dokumentarfilm über die Judengasse 10 gedreht und diesen auch als Beitrag beim Geschichtswettbewerb „Erinnerungszeichen“ des Bayerischen Kultusministeriums eingereicht. Im Anschluss daran entstand dann die Idee, mit der Stiftung denkmal aktiv an einem größeren Projekt zum Haus im Klassenverband teilzunehmen.

Ausgezeichnet wurden die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a für ihr Engagement als Denkmaldetektive auch im Mai dieses Jahres durch die Dr. Erich & Elisabeth Schosser-Stiftung mit einem Preisgeld von 500,00 Euro. *„Das ist eine weitere Anerkennung für den Beitrag der Schülerinnen und Schüler, ein geschichtliches Baudenkmal mit seiner Historie auch einer jungen Zielgruppe zu erschließen. Genau das, was die Schosser-Stiftung erreichen will“, freut sich Dr. h.c. Nikolaus Walther, Kuratoriumsmitglied der Schosser Stiftung und Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Kulturerbe Bayern. „Dass ein Teil dieses Preisgeldes jetzt für diese Führung von Schülern für Schüler durch die Judengasse 10 und ihre Geschichte verwendet wird, freut uns umso mehr. Historische Bildung und das Verständnis für den wertvollen Erhalt von Baudenkmalen entfalten die größte Wirkung dort, wo sie von jungen Menschen selbst vermittelt wird.“*

Anerkennung von Dr. Ludwig Spaenle

Über den großartigen Filmbeitrag und die Führung von Schülern für Schüler informierte KULTUR ERBE BAYERN auch den Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe, **Dr. Ludwig Spaenle**. Auch er findet lobende Worte für dieses großartige Engagement von Schülern und Lehrern: *„Wo junge Menschen Geschichte an junge Menschen weitergeben, wird Geschichte lebendig. Wenn Realschüler Grundschüler durch einen Ort mit jüdischer Geschichte führen, vermitteln sie nicht nur Wissen, sondern auch Verantwortung, Respekt und Menschlichkeit. Solche Begegnungen stärken das historische Bewusstsein und sind ein wertvoller Beitrag zu einer lebendigen Erinnerungskultur.“*

„Unser kulturelles Erbe lebt nicht allein von Gebäuden, sondern von den Menschen, die ihre Geschichte weitererzählen. Diese besondere Aktion ist ein starkes Beispiel dafür, wie Erinnerung, Verantwortung und demokratische Werte von Generation zu Generation weitergegeben werden“, freut sich Karin Bierstedt, Mitglied des Vorstands beim Verein Kulturerbe Bayern e. V. und der Stiftung, die selbst Führungen durch die Judengasse 10 organisiert und durchführt.

Insgesamt soll aus den Erfahrungen des Projektes, wenn möglich ein dauerhaftes Gesamtkonzept für Kinder- und Jugendführungen in der Judengasse 10 entstehen. Es geht also weiter.

Über KULTUR ERBE BAYERN

KULTUR ERBE BAYERN besteht aus dem 2015 gegründeten Verein und der 2018 von acht Privatpersonen ins Leben gerufenen gleichnamigen, bürgerlichen Stiftung. Nach dem Vorbild des englischen National Trust setzt sich KULTUR ERBE BAYERN für starke Orte ein, die das Kostbare und Unverwechselbare bayerischer Kultur in die Zukunft tragen.

Die Initiative lebt vom Engagement ihrer Mitglieder, freiwilligen Helfer/innen, Spender/innen, Stifter/innen und Partner. Auf Beschluss des Bayerischen Landtags wird KULTUR ERBE BAYERN vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert. Aktuell bilden rund 3.000 Mitglieder das Fundament für die Aktivitäten der Initiative. Zudem haben über 300 freiwillige Helfer/innen ihre Unterstützung zugesagt. Sie packen bei Volunteering-Aktionen an, um den Erhalt oder die Pflege von Objekten zu unterstützen.

www.kulturerbebayern.de

Spendenkonto: IBAN: DE35 4306 0967 1308 5007 00